

Harry Potter - seine Familie, die Slytherins

harry(damian)xdraco das neue Kapitel dauert leider noch ein
wenig.

Von sabrina15

Kapitel 22: Besuch im Ministerium

Hey Leute!!!

Autor: Sabrina15

Pairing: Draco x Damian (harry)

Nebenpairing: Tom x Lucien

Blaise x ??

„bla bla bla“ ganz normales reden.

bla bla bla Parsel.

°bla bla bla° in gedanken sprechen.

//bla bla bla// mit Tieren sprechen.

~bla bla bla~ man liest etwas.

Wie Versprochen gibt es heute wieder ein neues Kapitel. Auch wenn ich ein wenig traurig über die wenigen Kommentare bin. So möchte ich mich bei denen bedanken die mir eins geschrieben haben.

Aber nun will ich euch nicht länger auf die nerven gehen mit meinem Gelaber.

Viel spaß beim lesen.

Kapitel 14 Besuch im Ministerium

~Was beim letzten mal zum Schluss geschah.~

„Heute werden wir den Shrinking Solution brauen. Was ist das für ein Trank Mister Weasley?“ Geschockt sah dieser ihn an und meinte nur: „Ähm, ich weiß es nicht, Sir.“ „20 Punkte Abzug für Gryffendor. Das haben wir noch im letzten Schuljahr besprochen. Mister Slytherin, sagen Sie es uns.“ „Der Shrinking Solution Trank ist ein Schrumpfrank.“, antwortete Damian. „Sehr gut. Das sind 15 Punkte an Slytherin. Kann Mister Weasley mir sagen, welche Zutaten in den Trank gehören.“ „Nein, Sir.“ „Weitere 10 Punkte von ihrem Haus. Weiß es jemand anderes?“, wollte Severus Snape wissen. Sofort ging die Hand von Granger hoch. „Mister Thomas.“, kam es nachdem der Professor gesehen hatte, dass dieser streckte. „Professor Snape in dem Trank sind Gänseblümchenwurzel besonders fein gehackt, Schrumpelfeige ebenfalls gut zerkleinert, Rattenmilz; Raupen klein geschnitten und Blutegelsaft aber nur 1 Schuss.“, erklärte Dean. „Gut, Mister Thomas. Das sind 10 Punkte. Sie werden nun den Trank brauen und nach der Stunde eine Probe mit ihrem Namen nach vorne bringen. Des Weiteren will ich bei der nächsten Stunde einen zweiseitigen Aufsatz von Ihnen über den Trank haben.“, bestimmte der Professor. Dann zauberte er das Rezept an die Tafel und holte die Zutaten aus seinem Schrank, die er auf einen extra Tisch gelegt hatte. Nach einander gingen manche Schüler nach vorne. Von den Slytherin waren es sehr wenige, da die meisten einen Zutatenkoffer mit bester Qualität hatten. Daraufhin fingen die Schüler an zu brauen. Sev ging ab und zu zwischen den Reihen der Schüler durch. Bei den meisten Gryffendoren hatte er auch schnell ein paar Sachen zum Meckern gefunden. Bei den Schlangen gab er hingegen Tipps. So verlief der Unterricht fast normal. Nur einmal ging ein Kessel hoch. Dieser war von Ron Weasley gewesen. Niemand hatte mitbekommen, dass Fred und Georg ihm etwas in den Kessel rein geworfen hatten. Ihr Professor machte vor allen Augen Ron zur Schnecke und ihm zu weiterem Nachsitzen bei Filch am Donnerstag verdonnert, nachdem ihm der Rothaarige widersprochen hatte. Als es zum Unterrichtsende klingelte, packten alle Schüler zusammen und brachten eine Probe ihres Trankes nach vorne. Die Gryffendoren flüchteten anschließend bis auf Dean und Neville aus dem Raum. Fred, Georg und Sirius warteten bis alle weg waren. Von ihren Freunden hatten sich die drei schon verabschiedet. Diese wussten warum die drei bei Severus bleiben würden. So gingen die restlich Schlangen in den Gemeinschaftsraum um dort ihre Hausaufgaben zu beginnen oder um zu reden.

~weiter geht's im Text~

„Ich würde dann sagen, dass wir über den Kamin zum Ministerium flohen. Dumbledore wird davon nichts mitbekommen, da ich einen Schutz auf meinem Kamin habe. Wer möchte zuerst?“, wollte Severus von seiner Familie wissen. „Wir werden als erstes zusammen flohen.“, kam es gleichzeitig von den Twins. „Gut, dann nimmt davon.“, meinte ihr Vater zu ihnen und hielt ihnen die Schüssel mit Flohpulver hin. Nacheinander nahm jeder eine Faust voll von dem Pulver und stellten sich in den Kamin. Dann warfen sie es gleichzeitig auf den Boden und sagten Ministerium. Daraufhin verschwanden sie. Dasselbe wiederholten anschließend Severus und Sirius. Der letzt genannte legte aber vorher noch eine Illusion auf sich, so dass er wieder sein Alter hatte, aber mit leichten Veränderungen seines Aussehens. Als die beiden letzt

genannten aus dem Kamin im Ministerium heraus traten, klopfen sie kurz ihre Mäntel sauber bevor sie gemeinsam zur Zentrale gingen. Dort ließen sie ihre Zauberstäbe kontrollieren und bekamen eine Plakette, dass sie zu Besuch waren. Dann begaben sich die vier zu dem Büro für Familienangelegenheiten.

Dort angekommen klopfte Severus gegen die Türe. Nach einem Herein betrat die Familie den Raum. „Guten Tag. Ich bin Frau Malika. Was kann ich für sie tun?“, fragte die Ministeriumangestellte. „Hallo, wir sind hier um ein Problem zu klären.“, meinte Sirius. „Um was handelt es sich denn.“ „Nun es geht um unsere Söhne. Ein Bekannter hat mit ihnen einen Bluttest gemacht, da die beiden durch das Erwachen ihres Magischen Wesens erfahren haben, dass sie nicht die Kinder der Familie sind, wie sie dachten. Bei dem Bluttest kam dann heraus, dass mein Mann und ich die Eltern sind. Unser Bekannter hat uns daraufhin informiert und wir haben mit unseren Kindern geredet. Jetzt wollen wir sie als unsere Söhne melden. So dass sie nun zu ihrer richtigen Familie kommen.“, erklärte Severus die Sachlage. „Können Sie mir bitte den Bluttest zeigen. Da ich überprüfen muss, ob es auch einer ist.“ „Natürlich. Hier haben Sie ihn.“, kam es von Sirius und reichte ihr das Pergament mit dem Bluttest. Nachdem sie ihn genommen hatte, überprüfte sie mit einem Zauber das Pergament. Da nichts aufleuchtete, wusste die Beamtin, dass das Papier keine Fälschung ist.

„Schön. Da alles in Ordnung ist, können Sie die Namen der beiden ändern, wenn sie wollen?? Oder wird sich nur der Nachname verändern?? Des Weiteren wird die Familie Weasley eine Nachricht erhalten, dass die beiden nicht mehr zu ihrer Familie gehören, da sie nicht die Eltern sind und sie somit kein Anrecht auf die beiden haben, weil die Familie, meines Wissens nach, keine Kinder adoptiert hat. Können Sie mir noch sagen, wie es kam, dass die beiden nicht bei Ihnen aufgewachsen sind? Das ist für die Akte.“ „Ja natürlich. Mein Mann und ich sind als er schwanger war in St.-Mungo-Hospital gegangen um eine Untersuchung von unseren Zwillingen zu machen um herauszufinden, ob alles in Ordnung ist und um dann noch ein Ultraschallbild zu machen. Leider wurde uns nach der Untersuchung mitgeteilt, dass unsere beiden Lieblinge im Bauch meines Mannes gestorben wären. Daraufhin wurden sie herausgeholt. Wir konnten ja nicht ahnen, dass unsere Zwillinge noch lebten und sie uns angelogen hatten. Wir wissen nicht, wieso uns das angetan wurde. Aber wir sind sehr froh, dass die beiden doch noch leben und sie nun wieder bei uns sind.“, erklärte Severus. „Das kann ich sehr gut verstehen. Warum das mit ihren Kinder im St.-Mungo-Hospital passiert ist, werden wir auf den Grund gehen. Nun noch mal wegen den Namen. Wie sieht es da aus??“, wollte Frau Malika erfahren. Bevor einer der beiden Eltern antworten konnte, nahmen das Fred und Georg in die Hand, indem sie abwechseln die Frage beantworteten: „Klar, haben wir nun andere Vornamen. Da wir ja so heißen wollen, wie unsere Eltern uns genannt hätten. Daher werde ich Fred Weasley ab heute Aaron Black-Snape heißen. Und ich Georg Weasley werde ab nun den Namen Cyrus Black-Snape tragen.“ „Sehr schöne Namen.“, meinte sie und schrieb die beiden Namen auf ein Pergament auf. Dann füllte sie noch weitere Sachen darauf aus, bevor sie sich der Familie wieder zuwandte. „So, nun bitte hier unten auf dem Bogen jeder mal unterschreiben. Ihr beide bitte noch mit euren alten Namen, denn das Pergament wird den Namen dann von selbst ändern, wenn ihr am Schluss noch einen Tropfen Blut darauf tropft. Dadurch werden dann eure Eltern eure Vormünder. Da bei Magischen Wesen die Eltern bis zum 21. Lebensjahr die Vormundschaft haben auch wenn die Kinder in der Welt der Zauberer als Erwachsenen zählen. Aber das ist nur als Sicherheit und das machen die reinblütigen Familien bei ihren Kindern auch

so.“ Nacheinander unterschrieben die vier das Pergament und zum Schluss ließen dann Aaron und Cyrus einen Tropfen Blut darauf tropfen. Sofort sahen sie, als das Blut eingezogen war, wie sich die Namen von ihnen beiden in ihre neuen veränderte. „Gut, da alles geklappt hat kann ich Ihnen gratulieren. Ich wünsche ihrer Familie alles Gute. Ich werde mich dann melden, wenn ich etwas herausfinde wegen dem damals.“, verabschiedete sich Frau Malika von ihnen. „Danke, wir wünschen Ihnen noch einen schönen Tag.“, erwiderte Sirius bevor sie das Büro verließen.

„Wollen wir jetzt noch einkaufen gehen?“, fragte Sirius seine Söhne fröhlich. „Gerne.“, antworteten beide. So begab sich die kleine Familie zum Ausgang um dann direkt in die Nokturngasse zu gehen. Zuerst gingen sie in einen Laden mit speziellen Tränken zum Kaufen. Als sie den Laden betraten, kam auch gleich eine ältere Frau auf sie zu. „Kann ich ihnen helfen?“, fragte die Frau. „Ja, bitte gerne. Wir suchen einen Trank mit dessen Hilfe unsere Söhne ihr wahres Aussehen annehmen. Da die Illusion oder Blockade immer noch zu stark ist, dass trotz ihres Erwachens ihr richtiges Aussehen nicht erschienen ist.“, erklärte Severus die Sache. Er selbst könnte den Trank selbst brauen, aber er wusste, diese Art von Tränken brauchten längere Zeit. So hingegen würden sie ihn gleich bekommen und seine Söhne könnten ihn gleich zu sich nehmen. „Warten Sie einen Augenblick. Ich hole den passenden Trank schnell.“, sagte sie und verschwand. Nach ein paar Minuten kam sie mit zwei Tränken wieder. „Hier bitte. Das wären die Tränke für ihre Söhne. Wenn sie wollen, können sie den Trank gleich zu sich nehmen, da ihre Wesen schon erwacht sind, wird es gleich wirken und sie haben keine Schmerzen.“, erklärte sie es der Familie und reichte den Zwillingen den Trank. „Danke vielmals. Wie viel kosten die beide Tränke??“, wollte Sirius wissen. „Die beiden Tränke kosten zusammen 159 Gallonen. Da in diesem Trank seltene Zutaten sind und er lange zum Herstellen braucht.“ Sirius nickte dazu bevor er in seine Tasche Griff und einen Sack herausholte. Daraus entnahm er die Gallonen und reichte sie ihr. Dann verabschiedeten sie sich noch und verließen den Laden.

„Ich würde vorschlagen, dass wir jetzt in die Gaststätte zum Tode gehen um dort schnell ein Zimmer zu nehmen, so dass Aaron und Cyrus den Trank zu sich nehmen können um ihr richtiges Aussehen zu bekommen. Anschließend noch schnell die Klamotten kaufen und dann zurück nach Hogwarts. Da wir pünktlich um 18:15 Uhr in der großen Halle sein müssen.“, schlug Sev seinen Mann vor. „Ja, das ist eine sehr gute Idee, mein dunkler Vampir.“, antwortete Siri. Darauf begaben sie sich zur Gaststätte. Sev ging kurz zum Wirt um ein Zimmer für sie zu nehmen. Als der Vampir wieder zu ihnen kam, hatte er einen Zimmerschlüssel in der Hand. Dann machte er eine Geste, dass sie ihm folgen sollten. Bei dem Zimmer angekommen, das für sie war, schloss Sev die Türe auf und ließ sein Ehemann und Kinder zuerst ins Zimmer. Erst dann betrat er es auch und schloss es ab und legte zum Schutz noch mehrere Zauber auf das Zimmer. Man wusste ja nie, ob sich eine Magiewelle absonderte oder sie doch Schmerzen haben würden. So konnte man sie nicht hören, da kein Ton sowie Magie nach draußen drang aber dafür herein. „So, legt euch bevor ihr den Trank nimmt doch aufs Bett. Euer Vater und ich werden auf euch aufpassen. Am besten ist es noch, falls ihr größer werden solltet, dass ihr euch bis auf die Unterwäsche auszieht und euch dann zudeckt. Man weiß ja nie. Nicht das die Klamotten später zu klein sind.“, meinte Sirius zu seinen Söhnen. „Ja, werden wir machen.“, kam es zweistimmig von ihnen. Geschwind zogen sich die Beiden aus und legten sich ins Bett und deckten sich zu. Dann richteten die Beiden sich leicht auf und griffen nach dem Trank, den sie vorher auf den Nachttisch

gestellt hatten und tranken ihn aus. Anschließend legten Cyrus und Aaron sich wieder bequem hin. Ihre Väter hatten sich links und recht neben das Doppelbett hingesetzt, so dass Sirius auf der Seite von Aaron und Severus auf der Seite von Cyrus saßen.

Es dauerte nicht lange, da sah man schon kleine Veränderungen. Die vorher roten Haare wurden schwarz mit einem sehr leichten Blaustich. Dann sah man, wie sich der Körper veränderte. Die Zwillinge waren vorher 1.80m groß, nun waren sie nur noch 1.70m groß. Dann war ihr Körperbau etwas zierlicher geworden. Dadurch merkte man, dass der Veela bei ihren Aussehen mehr Ausschlag gegeben hatte. Aber das sah besser aus als zuvor, da ihre Muskeln gut zu sehen waren. Sie waren nicht zu stark aber auch nicht zu schwach. Eben genau richtig verteilt. Am Schluss sah man noch die Änderung im Gesicht. Es war eine perfekte Mischung aus Sev und Sirius. Wenn man genau hinsah, konnte man einen ganz leichten Unterschied in den Augen der Beiden sehen. Bei Aaron waren sie tiefschwarz und bei Cyrus waren sie auch schwarz. Sie hatten aber einen leichten Blauschimmer genauso wie die Haare. „Ihr seht fantastisch aus.“, kam es sprachlos von ihrem Dad. Ihr Vater stimmte mit einem nicken zu. //Ich finde sie sind die perfekte Mischung aus Sirius und mir. Ich bin schon richtig gespannt, wenn wir in die Halle kommen, wie die anderen Schüler und Lehrer reagieren. Aber so langsam sollten wir weiter, wenn wir es noch schaffen wollen pünktlich zu sein.//, dachte sich Sev und fing dann auch gleich an etwas zu sagen: „Da ihr Beide nun euer richtiges Aussehen habt, würde ich sagen ihr zieht euch wieder an. Ich werde dann die Klamotten fürs erste auf eure Größe anpassen und wir gehen dann noch Klamotten kaufen.“ „Jo.“, kam es. Dann richteten sich die Zwillinge auf und zogen ihre Klamotten wieder an. Nachdem das getan war, passte ihr Vater die Kleidung auf ihre Größe an. Nun konnte es weiter gehen. Severus brachte noch kurz den Schlüssel weg bevor es zu dem Klamottenladen ging.

Dort angekommen betrat Sirius als erstes den Laden und winkte einen jungen Verkäufer zu sich. „Ich möchte, dass Sie für meine Söhne eine komplett neue Ausstattung zusammenstellen. Aber nur mit den teuersten Stoffen. Der Verkäufer nickte gleich darauf und schaute sich die Zwillinge kurz an. Dann verschwand er in die verschiedenste Ecken und kam mit einem ganzen Stapel Klamotten zurück. „Hier bitte, wenn die beiden das anprobieren würden.“, meinte der Verkäufer und legte die Klamotten je eine Hälfte in die Kabine zum Umziehen. Das taten die beiden auch nachdem ihre Dads zustimmend genickt hatten. Während dem Anprobieren hatte sich Sev in einem Sessel bei den Umkleiden gemütlich hingesetzt, denn in dieser Angelegenheit hatte er nicht viel Mitspracherecht. Da kannte er seinen Mann nur zu gut. Sirius hingegen wartete vor der Umkleide und passte auf, dass die Klamotten alle perfekt saßen und ihren Körper gut zur Geltung brachten. Wie er erfreut feststellte, hatte der Verkäufer wirklich einen guten Geschmack und Augenmaß. Da bis jetzt alles immer perfekt passte. So war es am Schluss so, das alles anprobierte gekauft wurde. Die Klamotten selbst ähnelten in vielen hinsichten denen von Damian. Was die Zwillinge richtig klasse fanden, da der Stil ihnen richtig zusagte. So verließ dann die Familie mit mehreren Tüten den Laden und liefen zurück zum Tropfendenkessel um von dort zurück ins Sevs Räume zu Flohen.

Wieder in Hogwarts rief Sev nach einer Hauselfe und ließ diese ihre gekauften Sachen zu den Jungs ins Zimmer bringen und direkt in den Schrank räumen. Die alten Klamotten hindessen wurden zusammengeraumt und dann zu ihm ins Wohnzimmer in

eine Kiste gebracht. Severus hatte nicht vor diese wegzuschmeißen, weil es Familien gab die sich sicher noch darüber freuen würden. Diese würden die Klamotten für ihre Kinder bekommen. Nachdem das gemacht war, beschlossen sie in die große Halle zu gehen. Auf dem Weg dorthin begegneten sie fast keinem Schüler, da die meisten schon in der Halle versammelt an ihren jeweiligen Haustischen saßen. Kurz vor der Flügeltüre warteten sie bis wirklich alle Schüler drinnen waren. Dann erst betraten sie die große Halle. Aaron, Cyrus und Sirius, der die Illusion wieder von sich genommen hatte, gingen langsam zu ihrem Haustisch und ließen sich neben ihre Freunde nieder. Dort wurden die Zwillinge bewundernd angeschaut und bekamen von ihren Freunden tolle Bemerkungen über ihr neues Aussehen und dass sie total nach ihren Eltern kamen und man ihnen das gut ansah. Severus hingegeben hatte sich an den Lehrertisch begeben und auf seinen Platz hingesezt.

Da sie die letzten waren, fiel natürlich auf, dass zwei fremde Menschen sich an den Tisch der Schlangen gesetzt hatten. „Professor Snape, was hat das zu bedeuten, dass sie gerade mit zwei Fremden hier erschienen sind und sich diese an den Slytherintisch gesetzt haben?“, wollte Dumbledore sogleich wissen. Gespannt warteten die Schüler auf die Antwort. „Das ist ganz einfach, Direktor. Diese beiden sind, oder besser gesagt waren, Fred und Georg Weasley. Aber durch einen Zufall kam vor kurzem, als ein Freund von den beiden einen Bluttest machte, zuerst ihr Blut an den Trank, da einer der beiden sich geschnitten hatte. Dabei kam heraus, dass die beiden keine Weasleys sind. Vorhin nach dem Unterricht sind sie mit mir ins Ministerium um das bei der Beamtin für Familienangelegenheiten zu regeln. Dabei kam heraus, dass die beiden nie von der Familie adoptiert wurden oder ähnliches. Somit wurden ihre leiblichen Eltern informiert und diese haben ihre beiden Kinder überaus glücklich in ihre Familie aufgenommen. Nachdem das geklärt war, haben die Eltern ihnen einen Trank gegeben, so dass ihr wirkliches Aussehen erscheint. Anschließend sind sie mit mir wieder hier her nach Hogwarts gekommen.“, erklärte Severus laut, so dass es jeder in der Halle hörte.

Geschockt schauten viele Schüler zu den beiden hinüber. Aber am geschocktesten waren trotz allen Problemen Ron und Ginny. Sie konnten das einfach nicht glauben, dass ihre beiden Brüder gar nicht ihre Brüder waren. Dumbledore musste das auch erst einmal verstehen, bevor er dann überfreundlich fragte: „Severus, mein Lieber, du hast uns noch gar nicht den Namen der Eltern genannt.“ „Oh, das muss ich vergessen haben. Die Namen der beiden sind Angelus Black-Snape und Severus Black-Snape. Wie sie gerade gehört haben, bin ich ein Elternteil. Somit will ich jetzt gleich verkünden, dass meine beiden Söhne ab heute nicht mehr Fred und Georg Weasley heißen, sondern Aaron und Cyrus Black-Snape.“, ließ Sev die Bombe platzen. Zur Sicherheit hatte er von seinem Ehemann nur den zweiten Vornamen genannt. Da ja alle dachten er und Sirius hassten sich aufs Blut. In der Halle hingegen waren die Schüler vorher schon geschockt gewesen. So waren sie nun alle bis auf die die davon schon wussten fassungslos. Ihr Professor hatte Kinder und war verheiratet. Das hatten sie niemals gedacht. „Habe ich das gerade richtig mitbekommen? Severus, du bist verheiratet und diese beiden sind deine leiblichen Kinder?“, wollte der Direktor wissen.

Im inneren kochte er gerade. Wie konnte es sein, dass sein bester Spion so was bis jetzt vor ihm geheim gehalten hatte. Damals als er im Hospital ihn und den schwangeren Mann gesehen hatte, hatte er gedacht, er würde ihn nur begleiten, nicht

das dies sein Ehemann war. Er hasste die gleichgeschlechtliche Liebe. Daher hatte er den Arzt verzaubert und dem Schwangern verklickern lassen, dass seine Kinder tot seien und hatte sie entfernen lassen. Aber in Wirklichkeit wurden die beiden Kinder nur rausgeholt und in den Leib von Molly übergeben, da diese sich noch weitere Kinder wünschte. Somit würden die beiden in einer anständigen Familie aufwachsen und nicht bei diesem schwulen Typen. Er konnte ja nicht ahnen, dass durch einen Unfall heraus kam, dass diese nicht die Kinder von den Weasleys sind. Hoffentlich fand niemand heraus, wie es dazu kam, dass die beiden bei den Weasleys aufgewachsen sind. Sonst hätte er Probleme. Aber soweit würde er es nicht kommen lassen.

„Ja, Albus, du hast richtig verstanden. Ich bin verheiratet und diese beiden sind meine Kinder. Da das nun geklärt wäre, würde ich sagen, du stellst mal den Lehrer für Dunkle Künste und dessen Stellvertreter vor. Dafür sollten wir doch in die Große Halle kommen.“, erwiderte Severus ruhig. Darauf nickte der Direktor. Sich zusammenreißend, stand er auf und ließ ein freundliches Lächeln auf seinen Gesicht erscheinen und meinte zu den Schülern: „Liebe Schüler, ich möchte nun euch euren Lehrer in Dunkle Künste und seinen Stellvertreter vorstellen. Das wären einmal Finn Tateno und sein Bruder Joshua Tateno.“, stellte Dumbledore die beiden vor. Als ihre Namen genannt wurden, standen die beiden kurz auf und nickten den Schülern zu. Verhalten klatschten die Schüler. Nachdem es wieder aufhörte, ließ Dumbi das Abendessen erscheinen. Aufgeregt hörte man die Schüler miteinander über die neuen Lehrer und die Sache mit den Zwillingen reden.

Als das Essen verschwand, erhob sich der Slytherintisch um in ihren Gemeinschaftsraum zu gehen. Aber auf halben Weg wurden sie von Ron, Hermine und Ginny angehalten. „Wie könnt ihr beide unsere Familie nur so beleidigen. Was für Lügen erzählt ihr da?! Seid ihr euch zu fein weiterhin ein Mitglied unserer Familie zu sein, dass ihr so was macht?“, meinte Ron wütend. „Ron, Ron, Ron, wir erzählen keine Lügen. Wir beide sind nicht eure Brüder. Zum Glück müssen wir ja sagen. Jetzt sind wir bei unserer richtigen Familie.“, erwiderte Aaron überheblich. „Wie könnt ihr es wagen, ihr Verräter! Nicht ihr seid glücklich, sondern wir das sich herausgestellt hat, dass ihr nicht unsere Brüder seid. Das ist doch abnormal die Kinder zweier Schwuler zu sein. Ihr hättet doch froh sein sollen zur einen normalen Familie zu gehören. Aber wahrscheinlich seid ihr beiden selbst so ein ekliges Pack und macht die Beine für andere breit.“, kam es abfällig von Ron. So schnell konnte das Wiesel gar nicht schauen, da bekam er eine Faust ins Gesicht und landete auf den Boden. „Wer von uns beiden ist ein Verräter?! Eher du! Des Weiteren würde ich sagen, du passt besser auf. Beleidige nie wieder unsere Eltern. Das würde dir sehr schaden.“, sprach Cyrus Eiskalt zu Ron und Co. Dann schaute er sie noch mal eiskalt an bevor er und die anderen Slytherins weiter gingen. In ihrem Gemeinschaftsraum angekommen, redeten sie noch etwas, bevor es ins Bett ging um für den nächsten Unterricht am morgigen Tag bereit zu sein.

*****TBC*****

So das war's mal wieder. Wie hat euch das Kapitel gefallen?? Über Lob und Kritik würde ich mich sehr freuen.

Bis zum nächsten mal!!

Bye eure Sabrina15